

Medienmitteilung

SPERRFRIST/EMBARGO

keine

DOKUMENT:

2 Seiten

ANLAGEN

Eventbilder

Bussnang, 24. August 2023

Stadler investiert in die Zukunft der Jugend: Modernes Ausbildungszentrum «LAB» eröffnet

Stadler hat heute offiziell das neue Ausbildungszentrum «LAB» in Bussnang eröffnet. Das Zentrum markiert einen bedeutsamen Schritt in der Ausbildung der nächsten Generation von Fachkräften in der Region Ostschweiz.

Im Beisein von Vertretern aus Politik und Wirtschaft hat Stadler heute sein neues Ausbildungszentrum «LAB» (Wortspiel aus Lernenden, Ausbildung und Labor) an seinem Hauptsitz in Bussnang eröffnet. Als einer der grössten Arbeitgeber der Ostschweiz investiert Stadler damit in attraktive Rahmenbedingungen für die Ausbildung von Fachkräften in der Region.

«Die Eröffnung des Ausbildungszentrums «LAB» unterstreicht das Engagement von Stadler für die Ausbildung der nächsten Generation und die Förderung zukünftiger Fachkräfte im Unternehmen. Es bringt für die Lernenden eine einzigartige Chance mit sich, über die Grenzen ihrer jeweiligen Berufe hinauszublicken und gemeinsame Projekte anzugehen. Diese Form der Zusammenarbeit spiegelt die Werte von Stadler wider und bereitet die Lernenden auf eine vielseitige und produktive berufliche Zukunft vor», sagte Dennis Laubbacher, Leiter des Stadler-Werks in Bussnang.

Das neue Ausbildungszentrum «LAB» ermöglicht es Stadler, die Anzahl Lernenden von derzeit rund 80 auf 150 weiter auszubauen. In den Fachbereichen Automation, Konstruktion und Mechanik werden die Lernenden innerhalb eines Jahres intensiv ausgebildet, um sie für den anschliessenden Ausbildungseinsatz in der Produktion vorzubereiten. Das Ausbildungszentrum bietet nicht nur fachliche Schulungen, sondern fördert auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Lehrberufen. Die Nähe von Konstruktion und Produktion wird betont, um ein tieferes Verständnis für Kooperation und Zusammenhänge zu fördern.

Stadler bietet in Bussnang insgesamt zehn Berufslehren mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) an: Anlagen- und Apparatebauer/in, Automatiker/in, Automatikmonteur/in, ICT-Fachleute, Informatiker/in, Kaufleute, Konstrukteur/in, Logistiker/in, Polymechaniker/in, Produktionsmechaniker/in

Die Kombination aus Grundausbildung und Praxiserfahrung in verschiedenen Abteilungen eröffnet den Lernenden vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Nach Abschluss ihrer Ausbildung haben die Lernenden bei Stadler vielfältige Perspektiven. Die Übernahmequote liegt in den letzten Jahren bei rund 85 Prozent. Neben Weiterbeschäftigungsmöglichkeiten im Unternehmen haben die Absolventen auch die Option bei anderen Konzernstandorten im In- und Ausland tätig zu werden.

Über Stadler

Stadler baut seit über 80 Jahren Züge. Der Anbieter von Mobilitätslösungen im Schienenfahrzeugbau, Service und Signaltechnik hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten sowie über 70 Servicestandorten arbeiten rund 13 500 Mitarbeitende. Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte. Die Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs umfasst Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [Xing](#) und [Facebook](#).

Medienkontakt:

Stadler Rail Group

Gerda Königstorfer
Leiterin Kommunikation & PR
Telefon: +41 71 626 19 19
E-Mail: media@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com